

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir hiedurch allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank der „Mittelschen Musikkapelle“ für das uns am Hochzeitmorgen dargebrachte Ständchen.

Reinhold Roth und Frau,
geb. Friedrich.
Reichenbrand, den 28. März 1910.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** dargebrachten Gratulationen und Geschenke sagen wir hiedurch unsern herzlichsten Dank.

August Glaschel und Frau
geb. Uhlmann.
Siegmar, Ostern 1910.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** in so reichem Masse dargebrachten Ehrungen und Geschenke fühlen wir uns veranlasst, allen Freunden, Bekannten und Verwandten unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Cl. John und Frau,
geb. Müller.
Rottluff, den 3. April 1910.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen unsern innigsten Dank.

Richard Wächtler und Frau
geb. Frommhold.
Rottluff, im März 1910.

Für die uns anlässlich unserer **Vermählung** in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke fühlen wir uns veranlasst, allen Freunden und Bekannten, Nachbarn und Verwandten unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank dem Gesangsverein Lieberkreis und dem Konzertverein für die uns dargebrachten gesanglichen und musikalischen Darbietungen.

Max Hausmann und Frau.
geb. Jungmans.
Rabenstein, im März 1910.

Rachruf!

Am 23. März verloren wir durch den Tod unser langjähriges und treues Mitglied

Fräulein Helene Fischer.

Wir verkennen in ihr ein Mitglied von großer Arbeitsfreudigkeit und seltener Pflichttreue. Ihr liebevolles, ruhiges und bescheidenes Wesen ist uns vorbildlich geworden. Für ihre Mitarbeit in unserem Verein und für unsere Gabelsbergersche Stenographie rufen wir ihr ein aufrichtiges und herzliches

„Gute Dank“

in ihre stille Gruft nach. Wir werden ihr stets ein treues und ehrendes Gedenken bewahren.

Nun ruht sie aus vom raschen Tagewerke —
Wir aber steh'n und können's lassen kaum.
Birgt dieses Häuslein kronengeschmückter Erde
Den jungen Leib im dunklen engen Raum?

Ist es denn wahr, daß Du von uns gegangen,
Die Du so oft und froh mit uns vereint
Die Kunst der stüch'gen Zeichen ausgeübt?
's ist Wahrheit leider — und das Auge weint.

Was nützt es uns, die Freudigkeit zu rühmen,
Mit der Du stets der Sache warst getreu?
Nun willst Du ruh'n. Still stehen uns're Jähren.
Des Todes Allgewalt macht stumm und schein —

Du Liebe! Ruhe sanft! Dein junges Leben
War reich an Schmerz — wir gönnen Dir die Ruh'.
Hab' Dank! Und Treu um Treu: Was Du geschaffen
Bleibt unvergänglich uns, Dein Werk — und Du!

Reichenbrand, Ostern 1910.

Der Damenstenographen-Verein „Gabelsberger“

Reichenbrand.

Allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten sagen wir hiedurch für die uns anlässlich unseres **Umzuges** übermittelten wohlwollenden Beweise der Freundschaft unsern herzlichsten Dank.

Max Landeck und Frau.
Rottluff.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für den schönen Blumenkranz beim Belegange unserer teuren, uns unvergeßlichen Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau

Caroline verw. Oberhoffner Wolf

sagen wir hiedurch unsern aufrichtigsten Dank. Herzlichen Dank der verehrten Familie Oskar Lohs für ihr freundliches Entgegenkommen und Herrnarrer Rein für seine trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Kinder

Clara Wolf
Robert Wolf und Frau, geb. Weiß
Adolf Kell und Frau, geb. Wolf.

Siegmar und Chemnitz, den 31. März 1910.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Heim-
gange unser lieben Mutter, Frau

Emilie Wilhelmine verw. Herrmann

verw. gem. Kabe geb. Löbel,

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrnarrer Rein für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Krauß und dem Gesangsverein „Harmonie“ für die erhebenden Gesänge.

Siegmar, Reichenbrand, Neustadt und Pleiße,
den 1. April 1910.

Die trauernden Kinder nebst übrigen Hinterlassenen.

Für die uns anlässlich unseres **Umzuges** in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten gestatten wir uns, hiedurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Ernst Müller und Frau.

Siegmar, im April 1910.

Otto Gruner, Siegmar, Hoferstrasse
No. 37

(Inh.: Emma Gessner)

Zur **Frühjahrs-Saison** empfehle ich mein streng
solides

Schuhwarenlager,

Schwarz und Farblich in größter Auswahl zu
billigsten Preisen.

Feinste Damen- und Herren-Zug-, Schnür-
und Knopfstiefel in allen Lederarten, sowie Ball-
schuhe und Kinderschuhe in jeder Preislage.



Geschäftsöffnung.

Einer werthen Einwohnerschaft von Rabenstein u. Umg. teile ich hiedurch ergebenst mit, daß ich am **Mittwoch, den 6. April d. Js.** im Hause des Herrn **Vinuo Pöge, hier, Antonstraße 25 V** einen

Rasier-, Friseur- und Haarschneide-Salon

eröffne. Durch sauberste und pünktlichste Bedienung hoffe ich, die mich beehrenden Kunden zufriedenzustellen und bin gern bereit auch außer dem Hause zu bedienen. **Haararbeiten** aller Art, auch von dazu gegebenen Haaren, führe ich prompt und billig aus.

Ich bitte mich in meinem Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Max Kinder.

Paul Schröder's Zahn-Atelier

Siegmar, Hoferstrasse 39^l.

Geschäftsübergabe.

Meiner werthen Kundschaft von Rabenstein und Umgegend teile ich hiedurch mit, daß ich am heutigen Tage meine **Bäckerei** an Herrn **Franz Richter** käuflich abgetreten habe. Für das mir geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Paul Kaden.

Wie aus obigem ersichtlich habe ich die

Bäckerei von Herrn Paul Kaden,

Rabenstein, Chemnitzerstraße 88,

käuflich erworben. Ich werde bestrebt sein das Geschäft mit dem gleichen Prinzip wie dem des Herrn Kaden, **nur das Beste** zu liefern, weiter zuführen und bitte um gütige Unterstützung.

Rabenstein, 1. April 1910.

Hochachtungsvoll

Franz Richter.

Werkführer, Schöpfige Familie, suchend
freundl. Wohnung
3 Zimmer, Küche und Zubehör, in Siegmars-
mar oder Reichenbrand. Offerten erbeten
an **Osk. Kroutz, Chemnitz, Zwischestraße**
47, Neubau Fischer.

Eine Wohnung

im Preise bis 120 Mark per 1. Juli
pünktlich zahlenden Leuten zu mieten
gesucht. Offerten an Herrn Kaufmann
Emil Winter, Rabenstein, erbeten.

Sonnige Halbetage

Stube, Schlafstube, Küche und Vorzimmer
sofort oder später in **Schönaun, Reustadt**
oder **Siegmar** zu mieten gesucht. Offerten
unter **R. W. 500** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Wohnung

für 320 Mark, bestehend aus 4 Zimmern
mit Zubehör, Gas- und Wasserleitung
und Garten, per 1. Juli zu vermieten.
Schönaun, Stiefendorferstr.

2 Halb-Stagen

(event. auch im Ganzen), zu vermieten
Reichenbrand, Hoferstr.

2 schöne Halb-Stagen

per 1. Juli zu vermieten, eventuell
eine für sofort. **Roomarinstr. 26,**

Giebelstube mit Alkoven
zu vermieten **Rottluff, Lindbacherstr.**

Freundl. Etage, bestehend aus 3 Stuben,
Küche, Küche, Vorzimmer,
Zubehör (für elektr. Licht eingerichtet)
vom 1. Juli dieses Jahres ab zu vermieten.
Siegmar, Friedrich Auguststr.

Kleine Stube mit Alkoven
an ruhige Leute oder einzelne Person
1. Mai zu vermieten **Neustadt, Kr.**

Kleine Wohnung
ist vom 1. Mai an mietfrei
Siegmar, König Albertstr.

Halb-Etage

(Vorderter) in schöner Lage von Siegmars-
mar elektr. Licht und sämtlichem Zubehör
sofort oder später zu vermieten. Zu
fahren in der Exped. des Bl.

Eine Stube mit 2 Kammern
für 1. Mai mietfrei. Zu erf. bei **Frau**
Weber, Reichenbrand.

Eine große Stube
mit oder ohne Kammer sofort zu
mieten **Reichenbrand, Pleiße.**

Ersterwohnung

per sofort oder später (Wohnstube, Schlaf-
stube, Küche, Kammer u. versch. Vorzimmer)
billig zu verm. Näheres **Redaktions-**

Bohn- und Schlafstube
nebst Küche zu vermieten, bezugsbar
30. Juni ev. auch früher **Neustadt**

Diamant-

Fahrräder, sowie allerhand
behrteile, Luftschläuche u. Last-
decken hat billig zu verkaufen

Walter Ehrlich

Rabenstein, Lindbacherstr. 34

Teilzahlung gestattet.

Reparaturen

werden billig
sauber ausgeführt

Staudensalat u. Radieschen
hat abzugeben

Ed. Dietrich, Rosensch

Hochfeine frische Gie

à Mandel 80 Pfg.,
Sauerkraut, à Pfd. 6 Pfg.
Musäpfel, 5 Pfd. 60 Pfg.

empfehlen

Bruno Lieberw

Reichenbrand.

frischen

Stauden-Salat

empfehlen

Müller's Gärtner

Siegmar, Am Wald-
(Eingang Kaufmannstr.)

Ein brauner, gut erhaltener

Tafelwagen

sofort zu verkaufen.

Max Fiedler, Rottluff

4000 bis 4500 Mark

sind am 1. Juli 1910 auf gute Hypothek
auszuliehen. Werte Offerten unter
in die Expedition dieses Blattes